



## Bildreiche Mail-Korrespondenz

### ***Predigt zu Matthäus 13,1-9 am 13.7.2014***

*E-Mail vom 13. Juli 2014, 10:00*

*Von: Kritischer Konsument*

*An: Sämann*

*Sehr geehrter Herr Sämann,*

*Ihre ineffektive Arbeitsweise verwundert mich. Was treibt Sie, Ihre kostbaren Samenkörner einfach so in die Gegend zu streuen? Wissen Sie nicht, wie viele Menschen hungern?! Würden wir alle sparsamer mit den Ressourcen umgehen, würde es besser aussehen auf der Welt.*

*Mit verärgerten Grüßen,*

*Kritischer Konsument*

*E-Mail vom 13. Juli 2014, 10:02*

*Von: Sämann*

*An: Kritischer Konsument*

*Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,*

*herzlichen Dank für Ihre Nachfrage! Es stimmt: Ich habe mit vollen Händen in den Samenvorrat gegriffen. Gerade weil ich weiß, wie viele danach hungern. Und, ja: Ich hab mit Schwung ausgeteilt. Sonst klappt es nämlich nicht! Wer nur vorsichtig vereinzelt Körner hinlegt, wirkt nämlich einfach nur geizig oder stocksteif. Und das darf man nicht sein, wenn man die Botschaft von Gottes Fülle unter die Leute bringen will!*

*Schwungvolle Grüße,*

*Ihr göttlicher Sämann*

*E-Mail vom 13. Juli 2014, 10:05*

*Von: Kritischer Konsument*

*An: Sämann*

*Sehr geehrter Herr Sämann,*

*na gut, da haben Sie vielleicht mehr Erfahrung als ich. Aber Sie sollten sich doch ein Feld aussuchen, wo Erfolgsgarantien bestehen. Dann wäre nicht so viel verschwendet!*

*Meint Ihr kritischer Konsument*

*E-Mail vom 13. Juli 2014, 10:08*

*Von: Sämann*

*An: Kritischer Konsument*

*Ja, das kenne ich, lieber kritischer Konsument. „Wenn es sich nicht lohnt, mache ich es nicht. So viel Mühe und dann alles umsonst! Und wer zahlt mir meine Zeit?“*

*So denkt ihr. Und dann schüttet ihr eben alles dorthin, wo der Erfolg garantiert ist, in Milieus, in denen ihr euch sicher fühlt, die eure Sprache sprechen und euren Stallgeruch haben. Und wenn auf dem einen Feld alles super aussieht, ist es euch egal, ob das nächste Feld brachliegt. So was kann ich nicht mit ansehen!*

*Ihr jetzt auch verärgertes Sämann*

*E-Mail vom 13. Juli 2014, 10:15*

*Von: Kritischer Konsument*

*An: Sämann*

*Lieber Herr Sämann,*

*verärgern wollte ich Sie nicht. Aber ich würde es gern verstehen.*

*Warum bereiten Sie nicht erst mal das Feld vor? Reißen die Dornen raus, hacken die harte Erde auf, düngen da, wo der Boden zu karg ist? Wenn all diese Arbeiten nicht gemacht werden, ist Ihre ganze Säerei doch vergebene Liebesmüh.*

*Ich höre gern wieder von Ihnen!*

*Ihr kritischer Konsument*

*E-Mail vom 13. Juli 2014, 10:16*

*Von: Sämann*

*An: Kritischer Konsument*

*Lieber Freund,*

*fragen Sie ruhig! Ich kenn das von meinen Jüngern, die haben meine Arbeitsweise auch oft nicht verstanden. Sie haben ja vielleicht recht, wenn Sie sagen, das Feld müsste vorbereitet werden. Machen Sie es doch! Wofür habe ich denn meine Leute, die sich nach mir benannt haben? Her mit dem Dünger, ran an die Hacken, damit wirklich ein großer Teil des Samens Frucht bringt!*

*Machen Sie mit? Fragt Ihr auf Teamwork setzender Sämann.*

*E-Mail vom 13. Juli 2014, 10:20*

*Von: Kritischer Konsument*

*An: Sämann*

*Ach, du lieber Heiland, da haben Sie mich jetzt aber erwischt! Ich weiß gar nicht, ob ich das kann? Bin ja kein Theologe oder so. Da gibt's sicher Fachleute, die so was viel besser können als ich. Brauchen Sie mich denn wirklich so dringend?*

*E-Mail vom 13. Juli 2014, 10:21*

*Von: Sämann*

*An: Kritischer Konsument*

*Hab ich doch gesagt. Gerade Sie brauch' ich jetzt!*